



Kassenärztliche
Bundesvereinigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Von der Idee zur bundesweiten Umsetzung

Entwicklung der Medizinischen Versorgungszentren

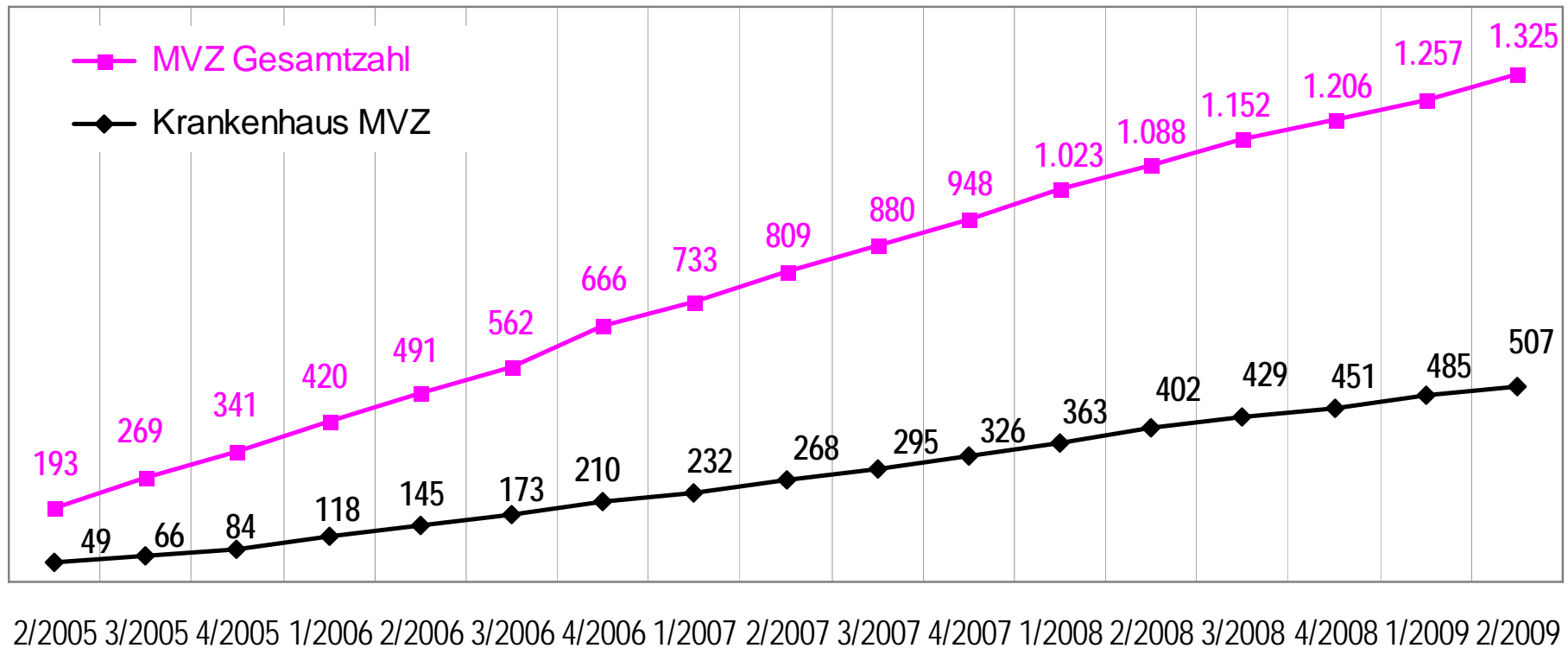
Auf der Grundlage der von den 17 Kassenärztlichen Vereinigungen zur Verfügung gestellten Daten wird nachfolgend die Entwicklung Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) für den Zeitraum 2. Quartal 2005 bis 2.Quartal 2009 aufgezeigt.

Aus dem Inhalt:

1. MVZ-Gründungen
2. Wahl der Rechtsform
3. Art der ärztlichen Berufsausübung/Gesamtentwicklung
4. Art der ärztlichen Berufsausübung/MVZ unter Krankenhausbeteiligung
5. MVZ-Grundtypen/Gesamtentwicklung
6. MVZ-Grundtypen/MVZ unter Krankenhausbeteiligung
7. Durchschnittliche Arbeitsgröße

MVZ-Gründungen

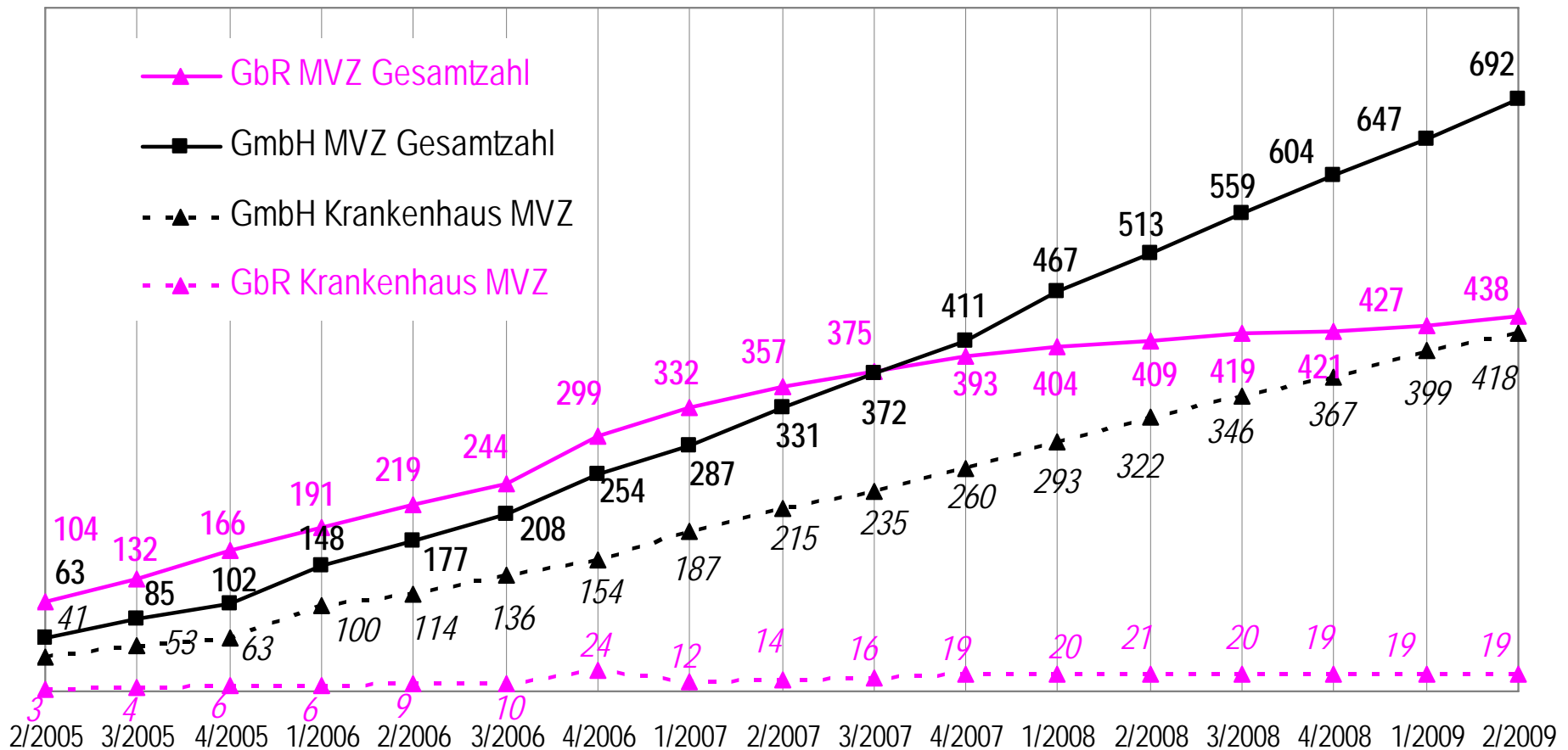
Die Anzahl der MVZ insgesamt und auch die Anzahl der MVZ bei denen ein Krankenhaus als Träger beteiligt ist, steigt stetig.



Wahl der Rechtsform

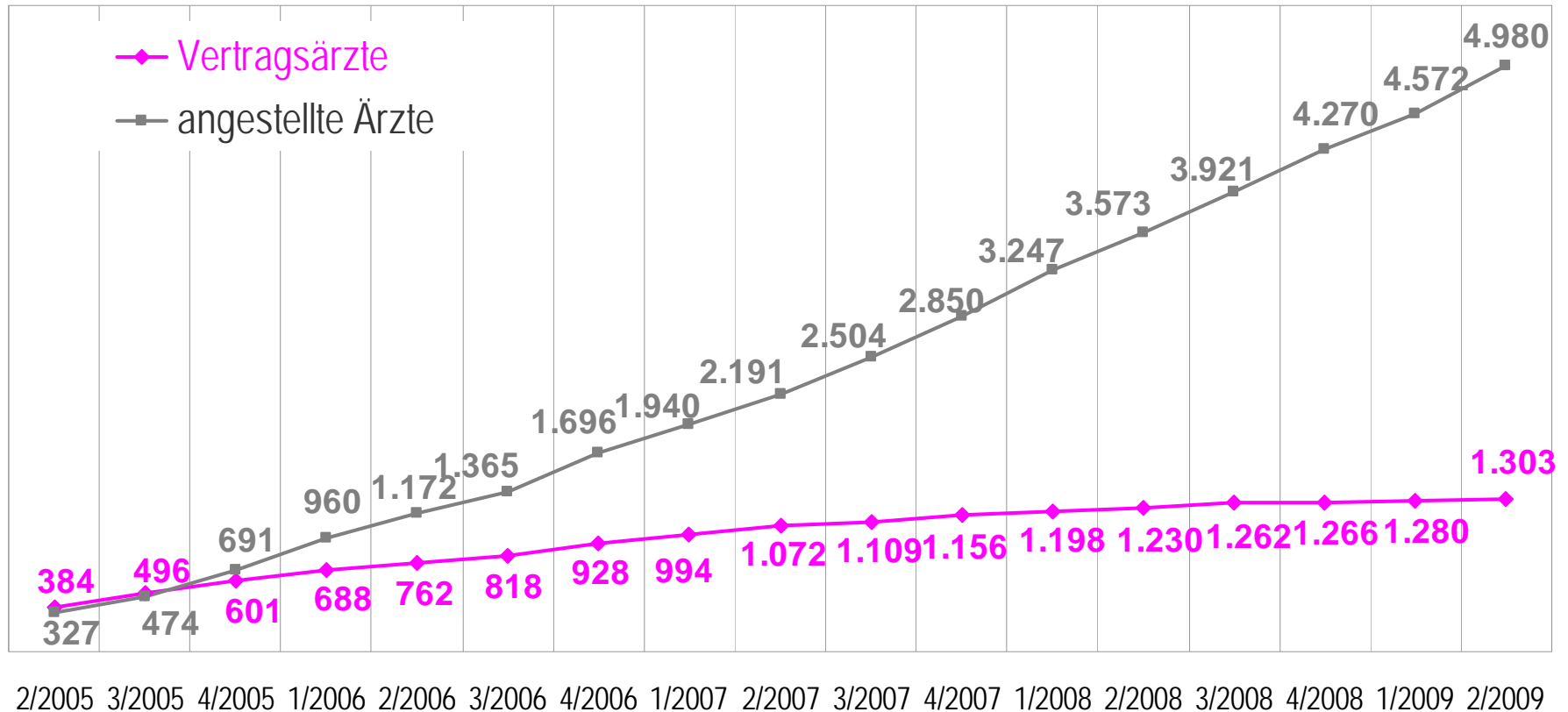
MVZ firmieren nahezu ausschließlich in Form einer GmbH bzw. GbR.

MVZ in Krankenhaussträgerschaft werden vorrangig als GmbH gegründet.



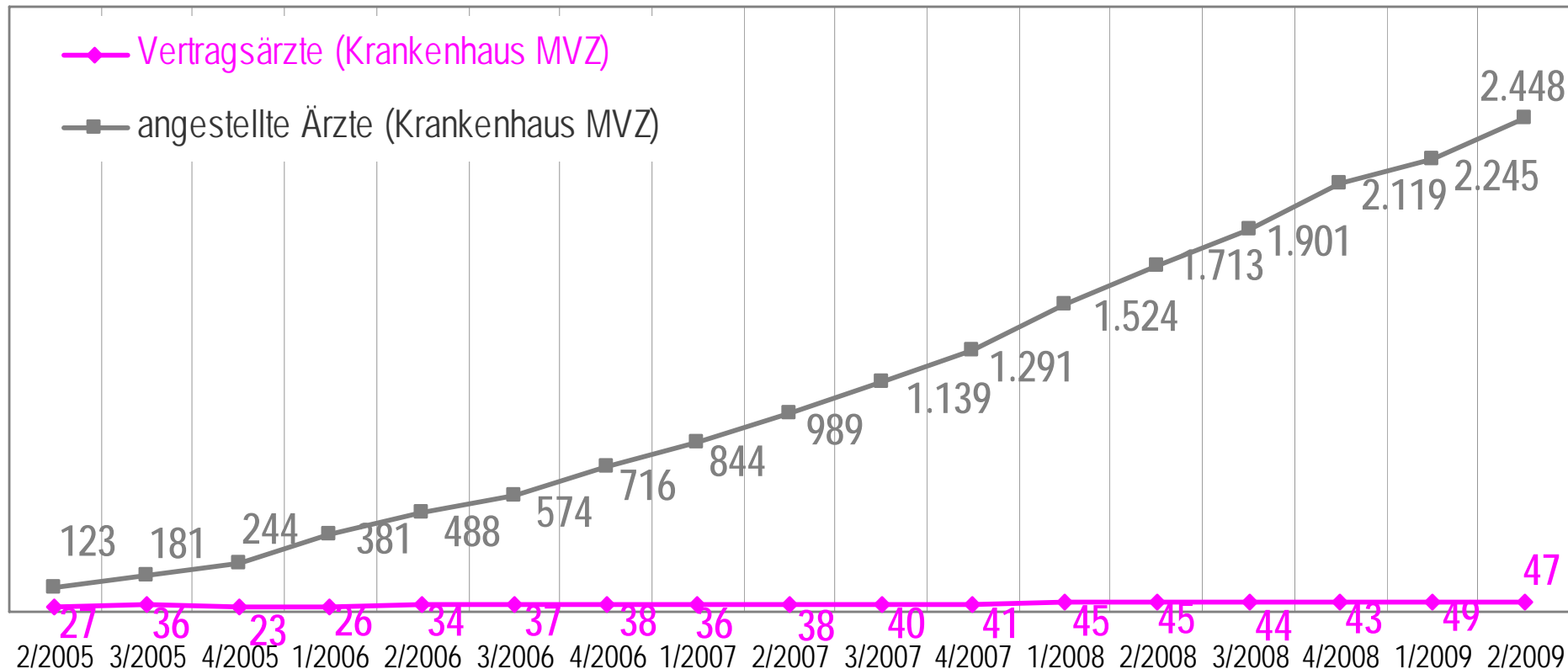
Art der ärztlichen Berufsausübung/ Gesamtentwicklung

Die Anzahl der angestellten Ärzte in den MVZ steigt seit dem 4. Quartal 2005 stärker an, als die Zahl der in den MVZ tätigen Vertragsärzte.



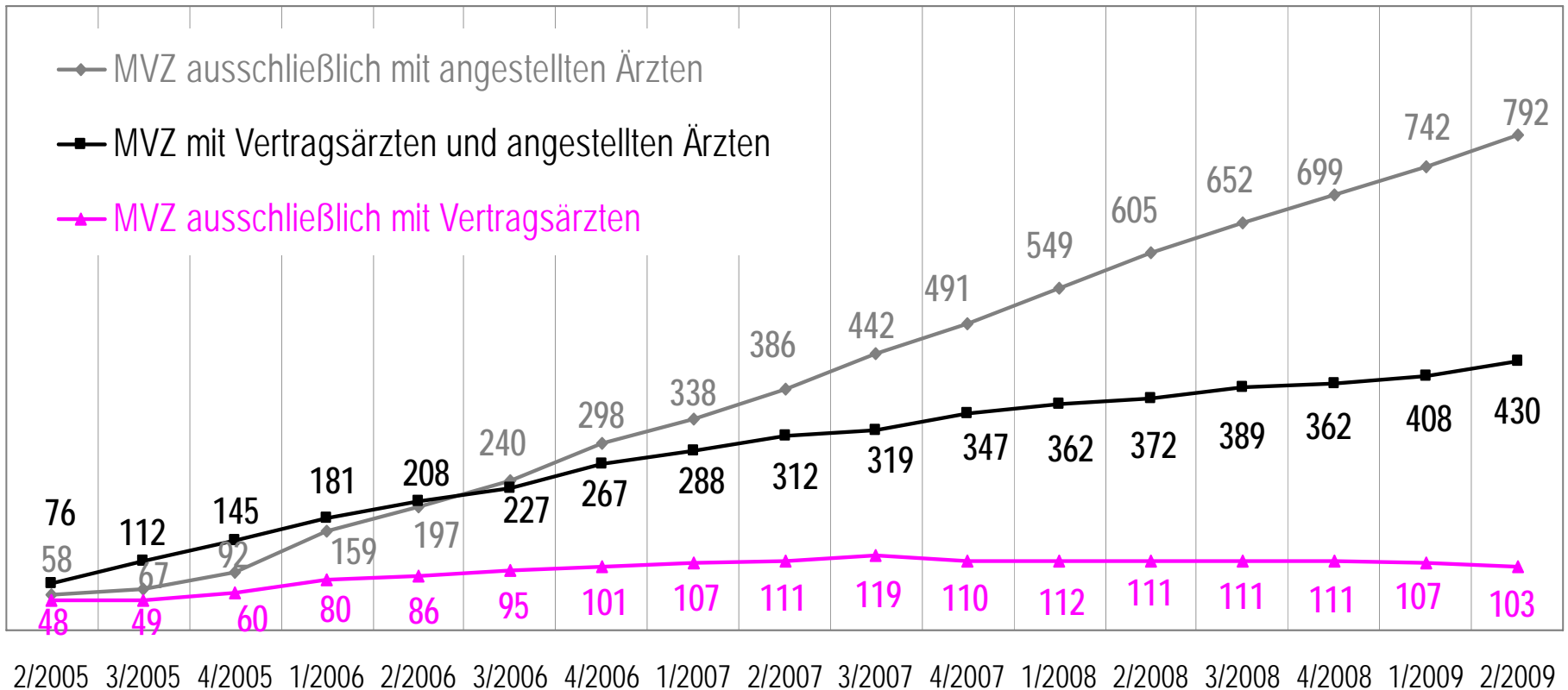
Art der ärztlichen Berufsausübung/MVZ unter Krankenhausbeteiligung

In den MVZ die sich Trägerschaft eines Krankenhauses befinden, arbeiten Ärzte überwiegend im Anstellungsverhältnis.



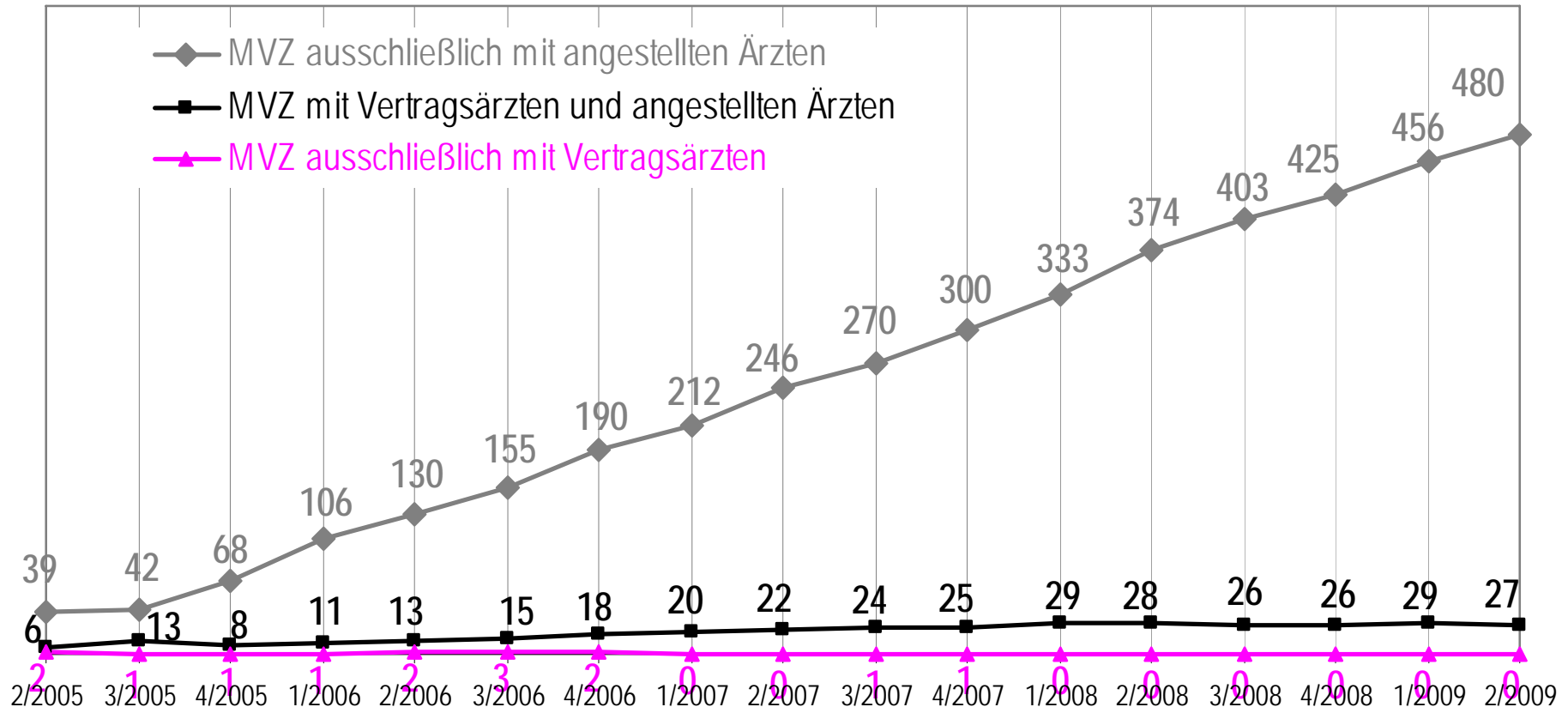
MVZ-Grundtypen/Gesamtentwicklung

MVZ arbeiten überwiegend mit „angestellten Ärzten“ oder aber mit „Vertragsärzten und angestellten Ärzten“. MVZ-Gründer entscheiden sich deutlich weniger dafür, ihr MVZ ausschließlich mit Vertragsärzten zu betreiben.



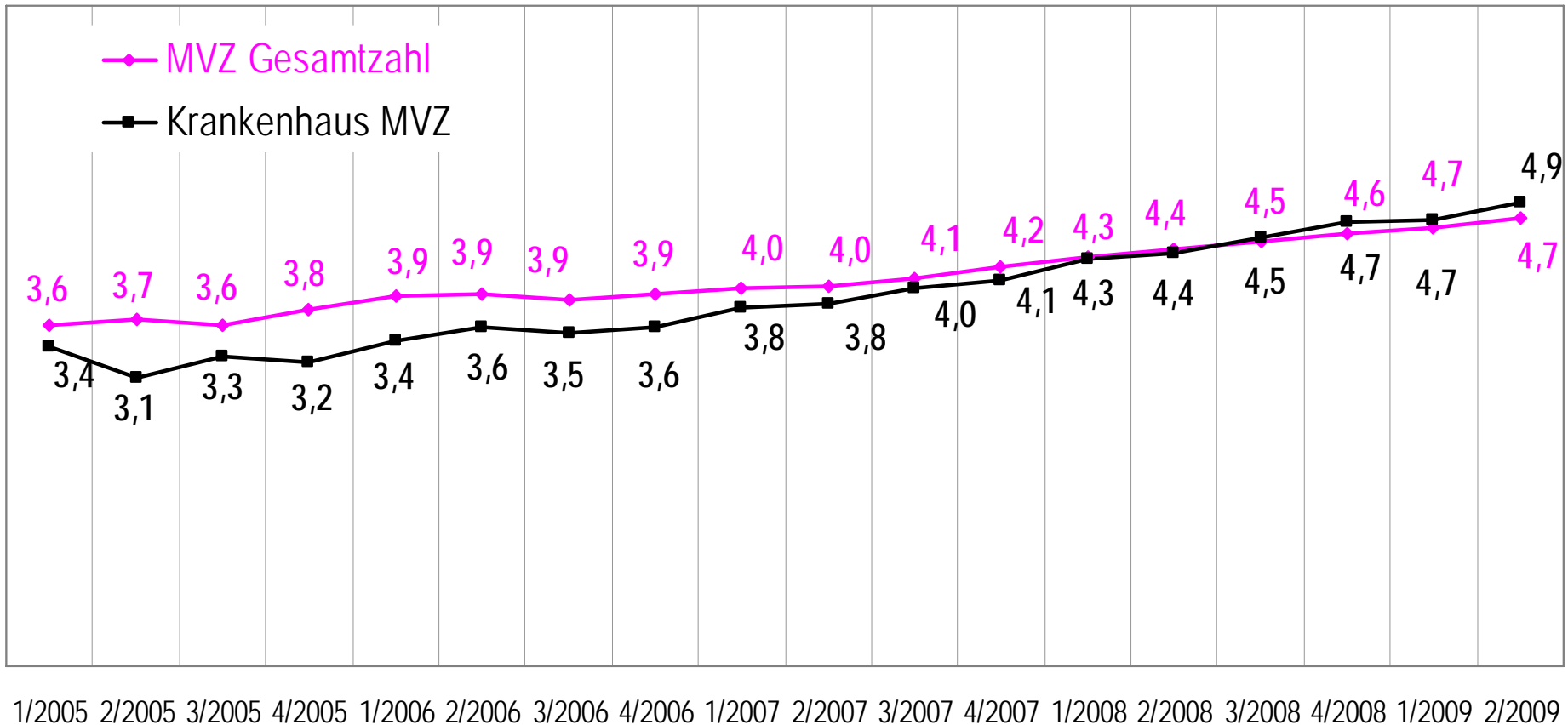
MVZ-Grundtypen/ MVZ unter Krankenhausbeteiligung

MVZ, die in Trägerschaft eines Krankenhauses stehen, arbeiten nahezu ausschließlich mit „angestellten Ärzten“.



Durchschnittliche Arbeitsgröße

Die durchschnittliche Arbeitsgröße der MVZ erhöht sich langsam aber stetig. Die MVZ arbeiten im 2. Quartal 2009 mit durchschnittlich 4 bis 5 Ärzten.



Zusammenfassung

- Die Anzahl der MVZ insgesamt und auch die Anzahl der MVZ, bei denen ein Krankenhaus als Träger beteiligt ist, steigt stetig.
- MVZ firmieren nahezu ausschließlich in Form der GmbH bzw. GbR. MVZ in Krankenhausträgerschaft werden vorrangig als GmbH gegründet.
- Die Anzahl der angestellten Ärzte in den MVZ steigt seit dem 4. Quartal 2005 stärker an, als die Zahl der in den MVZ tätigen Vertragsärzte. MVZ arbeiten überwiegend mit „angestellten Ärzten“ oder aber mit „Vertragsärzten und angestellten Ärzten“. MVZ-Gründer entscheiden sich deutlich weniger dafür, ihr MVZ ausschließlich mit Vertragsärzten zu betreiben. MVZ, die in Trägerschaft eines Krankenhauses stehen, arbeiten nahezu ausschließlich mit „angestellten Ärzten“.
- Die durchschnittliche Arbeitgröße der MVZ erhöht sich langsam. Zum 2. Quartal 2009 arbeiten die MVZ mit durchschnittlich 4 bis 5 Ärzten.

Hinweise

1. Die Bezeichnung „MVZ Gesamtzahl“ bezieht sich auf die im jeweiligen Quartal gemeldeten MVZ.
2. Unter der Bezeichnung „MVZ unter Krankenhausbeteiligung“ sind alle MVZ zusammengefasst, an denen ein Krankenhaus als Träger beteiligt ist; sie bilden eine Teilmenge der „MVZ Gesamtzahl“.

Impressum

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dezernat 4 – Verträge und Verordnungsmanagement

Abteilung 4.2 – Flexible Vertragsformen

Herbert-Lewin-Platz 2

10623 Berlin

Telefon: 030/4005-1422

Email: mvz@kbv.de

Internet: <http://www.kbv.de/koop/aerztliche-kooperationen.html>